

Praktikumsbericht **[C1]** Erasmus+ Praktikum – Akademisches Jahr 2025 / 2026

Stand: April 2024

Bitte füllen Sie alle Felder des Formulars am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen in anonymisierter Form anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und weitere hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Äthiopien
Studienfach:	Psychologie und Psychotherapie (B.Sc.)
Heimathochschule:	Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Politische Analyse, internationale Zusammenarbeit und Projektarbeit
Arbeitssprache:	Englisch, teilweise Amharisch
Zeitpunkt des Praktikums:	20 / 08 / 2025 bis 20 / 10 / 2025

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Auslandsbüro Äthiopien / Verbindungsbüro zur Afrikanischen Union
Straße/Postfach:	Yeka Sub-City, #439, Woreda 06, Kebele 09/10, P.O. Box 110337
Postleitzahl und Ort:	Addis Ababa
Land:	Äthiopien
Homepage:	www.kas.de/en/web/aethiopien/home
E-Mail:	info.ethiopia@kas.de

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Auf die Praktikumsstelle wurde ich im Rahmen einer Investment-in-Africa-Konferenz aufmerksam. Dort bin ich auf das KAS-Büro Äthiopien / Afrikanische Union gestoßen. Besonders die Themen der Konferenz und die inhaltliche Arbeit des Büros haben mein Interesse geweckt. Im Anschluss habe ich mich näher mit den Tätigkeitsfeldern des Büros beschäftigt und mich daraufhin gezielt für ein Praktikum beworben.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Die Bewerbung erfolgte nach eigenständiger weiterer Recherche zu den thematischen Schwerpunkten des Büros. Ausschlaggebend waren vor allem mein Interesse an den auf der Konferenz behandelten Themen sowie an der politischen und wirtschaftlichen Arbeit des Büros im äthiopischen und afrikanischen Kontext. Ich habe mich initiativ beworben.
Wohnungssuche:	Da ich während des Praktikums bei meiner Familie in Addis Abeba wohnen konnte, musste ich keine eigene Wohnung suchen. Für andere Praktikantinnen und Praktikanten gibt es jedoch verschiedene Telegram-Gruppen und informelle Netzwerke, über die Zimmer, WGs oder Apartments vermittelt werden. Gerade als Person aus dem Ausland lohnt es sich, sich früh in diese lokalen Netzwerke einzufinden.
Versicherung:	Die für das Erasmus-Praktikum erforderlichen Versicherungen, also Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, hatte ich bereits vor dem Praktikum. Ich musste daher keine zusätzlichen Versicherungen speziell für den Aufenthalt abschließen. Grundsätzlich gibt es für Auslandsaufenthalte aber auch passende Versicherungspakete, zum Beispiel über den DAAD.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Direkt nach meiner Ankunft habe ich mir eine SIM-Karte von Ethio Telecom besorgt. Das war unkompliziert und für den Alltag sehr hilfreich. Darüber liefen sowohl mobile Daten als auch telefonische Erreichbarkeit. Über die SIM-Karte konnte ich außerdem direkt Mobile Money nutzen.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich konnte vor Ort ein Konto eröffnen, weil ich über einen entsprechenden lokalen Aufenthaltsstatus bzw. eine Yellow Card verfügte. Dadurch war die Kontoeröffnung für mich vergleichsweise unkompliziert. Für Personen ohne lokalen Ausweis oder Residency-Status können die Voraussetzungen anders sein; das sollte man vorab individuell prüfen.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	KAS Äthiopien/AU: www.kas.de/en/web/aethiopien/home EU-ServicePoint Mainz: www.eu-servicepoint.de LinkedIn

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	im Bereich politischer Stiftungsarbeit. Das KAS-Büros in Äthiopien arbeitet unter anderem zu Rechtsstaatlichkeit, sozialer Marktwirtschaft und Parlamentarismus sowie im AU-Kontext zu Wirtschaft/Handel, Migration, Multilateralismus und Reformprozessen.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Zu meinen Aufgaben gehörten die inhaltliche Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung verschiedener Veranstaltungen und Dialogformate. Ich war unter anderem an Recherchen, der Erstellung von Hintergrundpapieren, Veranstaltungsdokumentationen und Texten für die Öffentlichkeitsarbeit beteiligt. Darüber hinaus habe ich inhaltliche Beiträge für Trainings- und Veranstaltungsformate vorbereitet und teilweise selbst übernommen. Beispiele dafür waren Arbeiten zu Klima- und Sicherheitsthemen, Mining Governance, Startup-Legislation, E-Commerce sowie Youth, Peace and Security. Ich

	konnte dabei viele im Studium erworbene Fähigkeiten einbringen, vor allem analytisches Arbeiten, strukturiertes Schreiben, interkulturelle Kommunikation und die Aufbereitung komplexer politischer Inhalte. Insgesamt war ich fachlich gefordert, aber nicht überfordert, und konnte sehr viel praktisch lernen
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Zu Beginn des Praktikums gab es ein Einführungsgespräch. Während des Praktikums war ich zwei Projektmanagerinnen bzw. Projektmanagern zugeordnet, einerseits für das Äthiopien-Portfolio und andererseits für das Portfolio zur Afrikanischen Union. Mit beiden stand ich im regelmäßigen Austausch. Darüber hinaus war auch der Leiter des Büros jederzeit ansprechbar, sodass ich mich fachlich und organisatorisch sehr gut betreut gefühlt habe.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Ich habe mich im Team sehr wohlgefühlt und mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen sehr gut verstanden. Da es ein eher kleines Team war, war die Zusammenarbeit eng, persönlich und sehr produktiv. Darüber hinaus habe ich über Partnerorganisationen und Veranstaltungen viele neue Kontakte geknüpft, insbesondere auch im Umfeld der Afrikanischen Union. Insgesamt war das berufliche Umfeld sehr vernetzt und für mich persönlich wie fachlich sehr bereichernd.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Die Hauptarbeitssprache war Englisch. Sehr hilfreich war daneben, dass ich fließend Amharisch spreche. Das war nicht nur im Alltag von Vorteil, sondern auch im beruflichen Kontext, etwa für das Verständnis lokaler Kontexte und in der Kommunikation vor Ort.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Der Aufenthalt war für mich fachlich und persönlich sehr wertvoll. Ich habe nicht nur viel über politische Prozesse, Stiftungsarbeit und internationale Zusammenarbeit gelernt, sondern auch sehr viele Kontakte geknüpft. Besonders bereichernd war, in einem anspruchsvollen Umfeld zu arbeiten, in dem große Fragen rund um Rechtsstaatlichkeit, Governance, wirtschaftliche Entwicklung und Reformprozesse der Afrikanischen Union verhandelt werden. Meine Erwartungen an das Praktikum wurden insgesamt erfüllt und in vieler Hinsicht sogar übertroffen. Besonders gut waren die thematische Tiefe der Arbeit, die enge Einbindung in konkrete Projekte und das professionelle Netzwerk vor Ort.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Die Dauer des Praktikums war für mich passend. Ich hatte genug Zeit, mich in die Arbeitsabläufe und Themen einzuarbeiten und eigene Aufgaben zu übernehmen. Gleichzeitig hätte ich mir auch vorstellen können, noch etwas länger zu bleiben, um einige Themen noch vertiefter zu begleiten. Insgesamt würde ich die Dauer daher als gut gewählt einschätzen
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Die Lebenshaltungskosten in Äthiopien waren insgesamt deutlich niedriger als in Deutschland. Mit etwa 1.000 Euro im Monat kann man in Addis Abeba gut auskommen. Wie hoch die tatsächlichen Kosten sind, hängt allerdings stark von der Wohnsituation ab, da es bei Mieten große Unterschiede geben kann. Ausgaben für Essen und Alltag sind vergleichsweise niedrig. Hinzu kommen Transportkosten, vor allem wenn man keine öffentlichen Verkehrsmittel nutzt, sondern private Fahrdienste wie Ride. Je nach Strecke und Häufigkeit können dafür täglich einige Euro anfallen. Insgesamt waren meine monatlichen Ausgaben dennoch niedriger als in Deutschland.

Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Hilfreich ist es, sich vorab möglichst gut über den Alltag vor Ort zu informieren und idealerweise mit einer Person auszutauschen, die Addis Abeba kennt. Wenn man kein Amharisch spricht, kann die Orientierung in manchen Alltagssituationen etwas schwieriger sein, da vieles auf Amharisch abläuft. Im beruflichen Umfeld ist Englisch aber kein Problem. Grundsätzlich ist vieles gut machbar, man muss sich nur etwas einfinden. Addis Abeba ist eine sehr internationale Stadt mit vielen Organisationen, diplomatischen Vertretungen und politischen Institutionen. Wer sich für Politik, internationale Zusammenarbeit und regionale Entwicklungen interessiert, findet dort ein sehr spannendes Umfeld.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Ja, auf jeden Fall. Das Praktikum war für meinen weiteren beruflichen Weg sehr hilfreich, besonders weil ich mir eine Tätigkeit im Policy-Bereich vorstellen kann. Ich habe einen sehr guten Einblick in politische Stiftungsarbeit, internationale Zusammenarbeit und thematische Projektarbeit bekommen. Außerdem konnte ich besser verstehen, wie ein Auslandsbüro inhaltlich und organisatorisch arbeitet und welche Aufgaben damit verbunden sind.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ja, ich kann die Praktikumsstelle weiterempfehlen. Das Praktikum war sehr abwechslungsreich, thematisch breit aufgestellt und fachlich bereichernd. Man arbeitet an relevanten politischen und gesellschaftlichen Themen, erhält Einblicke in unterschiedliche Portfolios und lernt sehr viel über politische Stiftungsarbeit in einem internationalen Kontext. Besonders positiv waren für mich auch das sehr nette Team, die gute Arbeitsatmosphäre und die zentrale Lage des Büros. Nach meiner Erfahrung ist die Stelle daher für interessierte Studierende sehr empfehlenswert. Soweit ich es einschätzen kann, ist das Büro grundsätzlich auch offen dafür, künftig wieder Praktikantinnen und Praktikanten aufzunehmen.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	www.kas.de/en/web/aethiopien/home www.eu-servicepoint.de Hilfreich sind außerdem aktuelle Hinweise der Heimathochschule und offizielle Informationsseiten zu Einreise und Aufenthalt.

Sind Sie mit einer anonymisierten Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja ☒ Nein ☐